

Alte Apfelsorten im Pastor's Bongert

13. November 2020

Die Gemeinde Weeze, die Katholische Kirchengemeinde Sankt Cyriakus und der Verein für Landschaftspflege im Kreis Kleve (LiKK e.V.) starteten im November 2020 eine gemeinsame Aktion zur Förderung der Biodiversität und zur Wiederherstellung ökologisch wertvoller Kulturlandschaftselemente im öffentlichen Raum. Auf einer ehemals zur Friedhofserweiterung vorgehaltenen Fläche am Ortsrand entsteht nun eine „Weezer Arche Noah“ für alte Obstsorten.



Ungenutzte Wiese im Mai 2020

Die ungenutzte Fläche wurde bisher extensiv als Mähwiese gepflegt und weist daher bereits eine relativ artenreiche Grasnarbe auf. Bei Überlegungen im Rahmen der Initiative „Weeze blüht auf!“, eine Aufwertung zu schaffen, ohne das vorhandene Potenzial zu zerstören, hat der Rat der Gemeinde Weeze die Herstellung einer Obstwiese beschlossen, wie sie früher besonders in Ortsrandlagen typisch war. Obstwiesen oder Baumgärten, die sogenannten Bongerte, sind am Niederrhein inzwischen selten geworden. Sie rücken jedoch wieder verstärkt in den Fokus von Naturschutzplanungen, bieten sie doch bei extensiver Bewirtschaftung einer Vielzahl heimischer Insekten, Kleinsäuger und Vögel einen Lebensraum. Als charakteristische Art gilt der gefährdete Steinkauz, für den insbesondere die Region des Unteren Niederrheins als Hauptverbreitungsgebiet innerhalb Deutschlands eine besondere Verantwortung trägt. Nordrhein-Westfalen beherbergt ca. 76 % des deutschen Brutbestandes.

Eine Besonderheit des Weezer Pastor's Bongert stellt die Auswahl der verwendeten Obstbäume dar. Im Hinblick auf eine sinnvolle und dauerhafte Nutzung wurden ausschließlich Apfelbäume gepflanzt. Die Äpfel können z. B. zu Saft, Apfelkraut (auch eine niederrheinische Spezialität) oder Obstbrand verarbeitet werden – dies steht für die noch jungen Bäumchen aber wohl erst in ein paar Jahren an. In Kooperation mit dem Pomologenverein e. V. – Spezialisten für Obstanbau und Obstsorten – wurden zur Pflanzung 30 Bäume besonders alter und seltener Apfelsorten ausgewählt. Diese werden im heutigen Obstbau kaum noch kultiviert und drohen daher auszusterben. Die Finanzierung konnte auf spezifische Fördermittel des Kreises Kleve zur Förderung der selten gewordenen Obstwiesen zurückgreifen. Der Begriff „Weezer Arche Noah“ trifft daher in vielerlei Hinsicht auf die Fläche zu.



Im weiteren Verlauf wird die Obstwiese eingezäunt werden, da eine Nutzung des Grünlandes durch Schafbeweidung vorgesehen ist. Pflege durch Nutzung ist eine sinnvolle und schonende Alternative zu kostenintensiver Maschinenpflege.



Eine Beweidung durch Schafe ist zudem dynamisch und strukturbildend - der Vegetationsbestand wird nicht auf einmal entfernt, sodass Insekten flüchten und auf andere Flächen ausweichen können. Durch den Tritt der Schafe entstehen kleine offene Bodenstellen, die für viele Kleinlebewesen von hoher Bedeutung sind.

Da Pastor's Bongert in gut erreichbarer Lage am Nierswanderweg und nahe dem Weezer Tierpark liegt, freut sich die Gemeinde auf die Einbindung des neuen Highlights in zukünftige schöne Aktionen mit und für Weezer Bürger/innen und Besucher/innen.



Aktuell wird jedoch darum gebeten, die Fläche nicht zu betreten, um den Anwuchserfolg der Bäume nicht zu gefährden.